



## Umweltziele erreichen

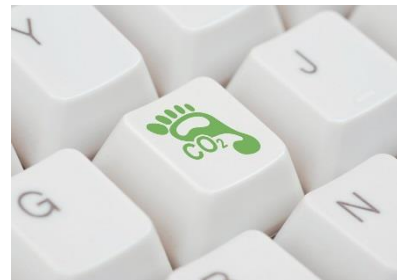
### Wir übernehmen auch Verantwortung für Ihre Ökobilanz

Transportwege lassen sich heute sehr **verantwortungsbewusst** gestalten. Umweltfreundliche Antriebstechnologien und Energiequellen, alternative Verkehrsträger, kombinierter Verkehr, die clevere Planung der Lieferkette: Es gibt viele Möglichkeiten, auf dem Weg von A nach B einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen - oder sogar **CO2-neutral** unterwegs zu sein.

Bei a. hartrodt reicht die Verantwortung für Ihren Transport über die Verlässlichkeit und Qualität unserer weltweiten Logistikketten hinaus. Ihren Auftrag bestmöglich zu erfüllen, betrachten wir zugleich als Auftrag, Klima und Umwelt bestmöglich zu schützen. Deshalb gehen wir bei Konzepten und Angeboten nie den einfachen Weg. Fester Bestandteil der Dienstleistung von a. hartrodt ist die **Ermittlung alternativer Transportoptionen**. Sie stehen anderen Versandstrukturen häufig in nichts nach. Aber sie unterstützen Ihr Unternehmen nachweislich dabei, Umweltziele schneller zu erreichen.

#### So rechnet sich unsere Leistung für Sie

Wie gut sich eine Transportlösung für die Umwelt und Ihr Unternehmen rechnet, sehen Sie bei a. hartrodt auf einen Blick - mithilfe des **CO<sub>2</sub>-Rechners**. Dieses kostenlose Tool ermöglicht Ihnen, die CO<sub>2</sub>-Werte für Ihre geplanten Sendungen einfach und schnell selbst zu berechnen – und mit alternativen Lösungen zu vergleichen. So lassen sich komplette Transportketten über alle Verkehrsträger hinweg transparent auf ihre Umweltfreundlichkeit hin bewerten.



#### Natürlicher Ausgleich: Baumpatenschaften

Nicht immer können CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden werden. In diesem Fall setzen wir auf den Ausgleich der entstandenen Umweltbelastung – über Baumpatenschaften. Als Partner von **Eden Reforestation Projects** leisten wir unseren Beitrag dazu, dass Wälder aufgeforstet und Bäume gepflanzt werden können, um unser Klima nachhaltig zu schützen. Mehr als 300 Millionen Bäume in sechs Ländern hat die Initiative bislang gepflanzt. Und es werden täglich mehr.



#### Freiwillige Selbstverpflichtung

Weil man nie genug für die Umwelt tun kann, sind wir an vielen Standorten der Welt **Umweltpartnerschaften** eingegangen, die uns zu einem besonders sparsamen und sorgsamem Umgang mit Energie und natürlichem Ressourcen verpflichten. So eine freiwillige betriebliche Verpflichtung für den Umweltschutz sind wir unter anderem mit der Stadt Hamburg eingegangen. Diese Institution diszipliniert uns dazu, an jeder Stelle des Büroalltags etwas für die Umwelt zu tun.

